
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/306/2017

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	21.02.2017	öffentlich	Entscheidung

Sammlung der Blauen Tonnen im Kreis 2016

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt, ab dem 01.12.2017 die Sammlung von PPK im Kreis unbefristet in Eigenregie zu erbringen und dies zum Teil des neuen Abfallwirtschaftskonzepts 2018 zu machen.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Mit Beschluss vom 11.11.2014 hat der Werksausschuss entschieden, die Sammlung von Papier, Pappe und Kartonagen im Kreis ab dem 01.01.2016 zunächst probeweise in Eigenregie durch den AWB zu erledigen.

Hieran anschließend wurden 3 Sammel-Lkw geleast (mit Kaufoption) sowie mit befristetem Arbeitsvertrag 8 Personen eingestellt, die diese Aufgabe durchführen sollten. Für die Sammlung waren 4 Ziele aufgestellt worden, die der AWB erreichen sollte:

1. Sicherstellung einer störungsfreien Sammlung der übertragenen Abfallfraktionen
2. Eingliederung in das bestehende Abfallwirtschaftskonzept
3. Eingliederung in die bestehenden Tourgebiete des mit Sammlung der anderen Abfallfraktionen beauftragten privaten Entsorgers
4. Einhaltung der Vorgabe: Kostenneutralität zum fortgeschriebenen Entsorgervertrag

Nach dem ersten Betriebsjahr liegen nun Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit und des Betriebs der Sammlung vor. Diese wurden dem INFA-Institut vorgelegt und gebeten, die Erreichung des Ziels 4 zu begutachten (**Anlage 1**). Das INFA-Institut kommt zum folgenden Ergebnis:

INFA:

Unter Berücksichtigung der Kostenprognose für 2018 beim AWB sowie des möglichen Ergebnisses einer europaweiten Ausschreibung ist aus wirtschaftlichen Erwägungen die Fortführung der Leistungserbringung der PPK-Sammlung durch AWB zu empfehlen.

Die Ergebnisse des Gutachtens wurden im Arbeitskreis Abfall am 20.01.2017 vorgestellt und beraten (**Anlage 2**).

Auch die Ziele 1-3 wurden erreicht:

- Hinsichtlich der störungsfreien Sammlung war die Beschwerdequote Gradmesser der Zielerreichung. Der AWB hat in 2016 insgesamt 490.853 Leerungen der blauen Tonne bei privaten Haushalten und 15.377 Leerungen bei Gewerbebetrieben durchgeführt. Das macht zusammen über 506.000 Leerungen, die mit 3 Sammelfahrzeugen erbracht wurden. Bezogen auf die privaten Haushalte gab es insgesamt in dem Jahr lediglich 277 Abfuhrstörungen. Dies ist eine Beschwerdequote von 0,56‰. Damit ist aus Sicht des AWB dieses Ziel sehr gut erreicht.
- Im Rahmen des Abfallwirtschaftskonzepts konnten über 97 % aller Haushalte mit einer PPK-Tonne versorgt werden. Lediglich knapp 3 % sind weiterhin über Bündel angeschlossen. Zielerreichungsgrad: 97 %
- Sodann wurden auch die 148 Abfuhrbezirke fortgeführt. Die Leerung erfolgte überwiegend am gleichen Wochentag wie die gelbe Tonne. Lediglich in Ausnahmefällen war dies nicht möglich. Mithin wurde auch dieses Ziel erreicht.

Der AWB erbringt die Sammelleistung mit hoher Qualität und arbeitet dabei um knapp 100.000 € günstiger als dies die Fa. Remondis in 2015 tat. Wenn der teure Leasingvertrag aufgelöst wird, spart der AWB zusätzlich rd. 30.000 € jährlich zusätzlich ein, sodass mit Blick auf die Hochrechnung des Marktpreises für die Erbringung dieser Leistung durch einen privaten Dritten, der AWB einen Kostenvorteil von rund 120.000 € erreichen kann.

Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung dem Werksausschuss zu beschließen, ab dem 01.12.2017 (wegen den zu diesem Zeitpunkt endenden Zeitarbeitsverträgen des Personals) die Leistung unbefristet in Eigenregie zu erbringen und dies zum Teil des neuen Abfallwirtschaftskonzepts zu machen.

Sascha Hurtenbach
1. Werkleiter

Anlagen zur Vorlage:

1. Bewertung der Eigenerbringung der PPK-Sammlung im Landkreis Ahrweiler, Gutachten des INFA-Instituts, Ahlen Januar 2017
2. Vortrag zu TOP 3 des Arbeitskreises vom 20.01.2017